Kreis Mettmann
Der Kreistag

Mobilitätsausschuss

Es informiert Sie:	Dominik Odendahl
Telefon:	02104 99 2818
Fax:	
E-Mail:	dominik.odendahl@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 25.03.2021

Niederschrift

zur Sitzung des	Mobilitätsausschusses
Sitzungstermin	Montag, den 08.03.2021, 16:30 Uhr
Sitzungsort	Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz
Dr. Norbert J. Stapper

Mitglieder
Ina Besche-Krastl
Christian Caspar
Vincent Endereß
Matthias Gohr
Alexandra Gräber
Sascha Grezsat
Dr. Tina Guenther
Brigitte Hagling
Thomas Hoffmann
Thomas Küppers
Daniela Lajios
Roman Lang
Gerd Lüngen
Jörn-Eric Morgenroth
Andreas Nixdorf
Marcus Nüse
Rainer Schlottmann
Axel C. Welp (bis TOP 9)

Verwaltung
Marcel Beckmann
Georg Görtz
Nils Hanheide

Dominik Odendahl
Martin M. Richter
Thomas Tödter

Gäste

Sabine Hebel	
Dr. Michael Niklas	(bis TOP 9)
Christian Paas	
Michael Vieten	(zu TOP 9)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1.	Formalien	
1.1.	Eröffnung der Sitzung	
1.2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung	
1.3.	Feststellung der Anwesenheit	
1.4.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.5.	Feststellung der Tagesordnung	
1.6.	Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag	
2.	Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 17.08.2020	
3.	Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers für den Mobilitätsausschuss	61/014/2021
4.	Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürger	61/013/2021
5.	Informationen der Verwaltung	
6.	Überblick über die Aufgaben des Mobilitätsausschusses	61/015/2021
7.	Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des ÖPNV-Ausschusses aus dem Jahr 2020	61/020/2021
8.	Nachtragshaushalt 2021	20/008/2021
9.	Radverkehrskonzept Kreis Mettmann	61/019/2021
10.	Sachstandsbericht Mobilität	61/008/2021
11.	Maßnahmen zur Gefahrenminderung an der K37; hier: Vorschlag der Gruppe DIE LINKE.	61/024/2021
12.	Nachträge	

12.1. Errichtung von E-Ladestationen auf den Parkplätzen von Berufskollegs, Förderschulen und sonstigen Liegenschaften in Trägerschaft des Kreises
hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 13.01.2021 — 23/009/2021/1

12.2. Offensive Elektromobilität im Kreis Mettmann; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 10.02.2021 — 61/025/2021/1

Nicht öffentlicher Teil

13. Informationen der Verwaltung

14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1:	**Formalien**

Der Vorsitzende KA Dr. Norbert J. Stapper stellt sich kurz vor, begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Berichterstatterinnen / Berichterstatter für den Kreistag erforderlich sind.

KA Thomas wird von SB Caspar, KA Switalski wird von KA Lüngen, KA Ehlert wird von SB Gohr und KA Fuhrmann von KA Hagling vertreten.

Zu Punkt 2:	**Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 17.08.2020**

Die Niederschrift über die ÖPNV-Ausschuss-Sitzung vom 17.08.2020 wird vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3:	**Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers für den Mobilitätsausschuss - Vorlage Nr. 61/014/2021**

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss bestellt für die Dauer der Wahlperiode 2020 bis 2025 Herrn Dominik Odendahl zum ordentlichen Schriftführer und Herrn Marcel Beckmann zum stellvertretenden Schriftführer des Mobilitätsausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 4:	Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürger - Vorlage Nr. 61/013/2021

Der Vorsitzende, KA Dr. Stapper verpflichtet die bisher noch nicht verpflichteten sachkundigen Bürger des Mobilitätsausschusses gemäß § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann. Verpflichtet werden: Herr Caspar, Herr Endereß, Herr Gohr, Herr Greszat und Herr Nixdorf. Der Vorsitzende verliest den Wortlaut der Verpflichtung und gratuliert den Verpflichteten.

Zu Punkt 5:	Informationen der Verwaltung

Informationen der Verwaltung werden auf Grund des thematischen Bezugs unter TOP 10 gegeben.

Zu Punkt 6:	Überblick über die Aufgaben des Mobilitätsausschusses - Vorlage Nr. 61/015/2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Herr Görtz beantwortet dabei die Nachfrage von KA Dr. Günther zu den zugrundeliegenden Daten für das Mobilitätsmanagement. Diese bestehen derzeit hauptsächlich aus Sozialdaten, Pendlerdaten und einer Mobilitätsbefragung (SRV) aus dem Jahr 2013. Herr Görtz betont in dem Zusammenhang, dass die Kreisverwaltung ein hohes Interesse daran habe, an zukünftigen Mobilitätsbefragungen teilzunehmen, da ohne Daten auch keine Beurteilungen über die Fortschritte getroffen werden könnten. Eine Befragung unter Corona-Bedingungen wird seitens der Verwaltung als wenig aussagekräftig eingeschätzt.

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des ÖPNV-Ausschusses aus dem Jahr 2020 - Vorlage Nr. 61/020/2021

Auf Anfrage von KA Besche-Krastl zum Stand beim Auftrag Nightmover erläutert Herr Beckmann, dass eine erste Abfrage bei den kreisangehörigen Städten sehr unterschiedliche Ergebnisse hervorbrachte. Zudem sei zu beachten, dass der Nightmover nur für bestimmte Personenkreise zugänglich wäre. Derzeit prüft die Verwaltung Alternativen. Dies könnten beispielsweise alternative Bedienformen im ÖPNV oder On-Demand-Verkehre sein. Dabei sei zu beachten, dass diese Alternativen zwar einige Chancen bieten, jedoch nicht alle Probleme lösen können. Zudem müssen mögliche Kosten solcher Angebote für den Kreis und die kreisangehörigen Städte zunächst geprüft werden.

KA Besche-Krastl erfragt unter Bezugnahme auf eine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Sachstand der Untersuchung einer Standstreifenfreigabe bei der Autobahn A 3 zwischen den Autobahnkreuzen Hilden und Leverkusen. Herr Görtz berichtet daraufhin vom Dialogforum der Autobahn GmbH, an welchem auch die Kreisverwaltung teilnimmt. Darin wurde angekündigt, dass die Autobahn GmbH voraussichtlich Mitte 2021 eine durch sie selbst erstellte Machbarkeitsstudie für eine temporäre Standstreifenfreigabe bis zum vorgesehenen Ausbau der A3 vorstellen wird. Daraufhin wird die Verwaltung unaufgefordert im Mobilitätsausschuss informieren und die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantworten.

KA Küppers fragt an, ob die im VRR-Schnellbuskonzept betrachtete Linie zwischen Hattingen und Düsseldorf Flughafen nicht auch schon vor Fertigstellung des Autobahnlückenschlusses

bei der A44 eingerichtet werden könne. Er regt an, diese beispielsweise über die Autobahnauffahrt in Ratingen-Hösel zu führen. Daraufhin erwiderte Kreisdirektor Richter, dass solche Vorschläge mit dem VRR vorberaten werden müssten, um eine Kofinanzierung der späteren Schnellbuslinie über die A 44 nicht zu gefährden. KA Gräber merkt daraufhin an, dass der Lückenschluss der A 44 kein ausschließendes Kriterium für einen früheren Start sei.

KA Küppers fragt zudem nach dem Einfluss der derzeitigen Überarbeitungen des Personenbeförderungsgesetzes auf On-Demand-Angebote. Herr Hanheide weist auf tatsächlich bestehende Interessenskonflikte hin, die bei der Überarbeitung dieses Gesetzes gerade beim Bund berücksichtigt und beraten würden.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des ÖPNV-Ausschusses und anderer Ausschüsse aus dem Jahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8: Nachtragshaushalt 2021
- Vorlage Nr. 20/008/2021

Da keine Wortbeiträge bestehen, lässt der Vorsitzende direkt über den Veränderungsantrag und das diesbezügliche Produkt abstimmen.

Veränderungsantrag: „Erhöhung der VRR-Umlage“: **einstimmig angenommen**

Produkt 120201: „Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)“: **einstimmig angenommen**

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den vorliegenden Entwurf des Nachtragshaushalts für das Haushaltsjahr 2021 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Radverkehrskonzept Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 61/019/2021

Der Vorsitzende stellt Herrn Vieten von der Ingenieursgesellschaft Stolz aus Neuss (IGS) vor. Herr Vieten erläutert den Sachstand der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes. Die Präsentationsfolien sind dieser Niederschrift *als Anlage* beigefügt. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass die im Radverkehrskonzept festzulegenden Standards und Zielvorgaben auch noch mit den kreisangehörigen Städten abgestimmt werden. Im Anschluss an den Vortrag werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 10:	Sachstandsbericht Mobilität - Vorlage Nr. 61/008/2021

Die Verwaltung ergänzt ihren Bericht, da sich im Nachgang des Vorlagenversands neue Sachstände ergeben haben. So plane das Landesverkehrsministerium NRW, die Förderung von Pandemieeinsatzwagen im Schülerverkehr auch für den Zeitraum zwischen Oster- und Sommerferien zu verlängern. Die Verwaltung sei daher bereits mit der Rheinbahn in Gesprächen über die Weiterführung des Angebots in diesem Zeitraum.

Des Weiteren ergänzt die Verwaltung, dass im Zuge des VRR-Schnellbuskonzeptes bereits eine Vorauswahl für prioritär zu betrachtende Schnellbuslinien getroffen wurde. Eine dieser zwölf Linien ist die geplante Linie von Düsseldorf-Flughafen über Heiligenhaus und Velbert nach Hattingen, die nach Fertigstellung der Bundesautobahn 44 verkehren soll.

Zur Regiobahn erläutert die Verwaltung, dass mittlerweile die Flottenumstellung auf die Integralfahrzeuge abgeschlossen sei. Des Weiteren ergänzt KD Richter, dass seitens des VRR an der Elektrifizierung festgehalten und die Umstellung auf Brennstoffzellen nicht für zielführend erachtet werde.

KA Besche-Krastl fragt an, ob die Regiobahn nun dauerhaft nicht mehr barrierefrei bleibe. Daraufhin führt KD Richter aus, dass die Barrierefreiheit ein besonderes Anliegen sei. KA Gräber ergänzt, dass die Integral-Fahrzeuge bereits auf die zukünftig VRR-weiten Bahnsteighöhen von 76cm ausgelegt seien.

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 11:	Maßnahmen zur Gefahrenminderung an der K37; hier: Vorschlag der Gruppe DIE LINKE. - Vorlage Nr. 61/024/2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Nach kurzer Diskussion wird der Vorschlag ohne Beschlussempfehlung in den Bauausschuss verwiesen. Die Verwaltung sagt zu, dem Protokoll einen Bericht über Erkenntnisse der Unfallkommission zu zwei Kreuzungsbereichen beizufügen.

Nachrichtlich die Erkenntnisse der Unfallkommission:
„Am Knotenpunkt Talstraße (K37) / Rampe zum Südring (B7) hat es zwar immer mal wieder einzelne Unfälle gegeben, als tatsächliche Unfallhäufungsstelle ist er allerdings lediglich im Jahre 2018 in Erscheinung getreten. Entsprechend wurde der Knotenpunkt in der Unfallkommission in 2019 behandelt. Seitdem ist der Knotenpunkt nicht erneut als Unfallhäufungsstelle auffällig geworden.
Am oberen Knotenpunkt (Rampe zur Talstraße K37 / B7) gab es im Jahr 2016 einzelne Unfälle. Daraufhin wurde der Knotenpunkt 2017 durch die Unfallkommission untersucht. Seitdem ist der Knotenpunkt nicht mehr als Unfallhäufungsstelle in Erscheinung getreten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig ohne Beschlussempfehlung in den Bauausschuss verwiesen

Zu Punkt 12:	**Nachträge**

Zu Punkt 12.1:	**Errichtung von E-Ladestationen auf den Parkplätzen von Berufskollegs, Förderschulen und sonstigen Liegenschaften in Trägerschaft des Kreises hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 13.01.2021 - Vorlage Nr. 23/009/2021/1**

Der Vorsitzende schlägt vor, die Punkte 12.1 und 12.2 gemeinsam zu diskutieren. Dem stimmt der Ausschuss zu. Nach Diskussion des Antrages der FDP-Fraktion und des Vorschlages der Gruppe der PIRATEN bietet Herr Hanheide seitens der Verwaltung eine auf die Kreisliegenschaften begrenzte Prüfung an, da nur hier wirklich Gestaltungsmöglichkeiten bestünden und an anderen Standorten die dortigen Akteure gefordert seien.

Die Mitglieder des Mobilitätsausschusses zeigen sich mit diesem Prüfungsvorschlag einverstanden, woraufhin der Vorschlag der Gruppe der PIRATEN und der Antrag der FDP-Fraktion nicht mehr zur Abstimmung gestellt werden.

Zu Punkt 12.2:	**Offensive Elektromobilität im Kreis Mettmann; hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 10.02.2021 - Vorlage Nr. 61/025/2021/1**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter 12.1 mitberaten.

Die Nichtöffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.

Nicht öffentlicher Teil

[…]

Ende der Sitzung: **18:54 Uhr**

gez.
Dr. Norbert J. Stapper

gez.
Dominik Odendahl